Europäisches Parlament
2019-2024

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2023/2157(DEC)

20.11.2023

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht für das Haushaltsjahr 2022 (2023/2157(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Tomáš Zdechovský

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt, dass der Erklärung des Rechnungshofs zufolge die der Jahresrechnung der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (nachstehend die „Beobachtungsstelle“) für das Haushaltsjahr 2022 zugrunde liegenden Vorgänge in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß sind;

2. begrüßt die jährliche richtungsweisende Veröffentlichung, den Europäischen Drogenbericht 2022, das Statistische Bulletin 2022 und den Mehrwert des EU-Frühwarnsystems für neue psychoaktive Substanzen, das die Beobachtungsstelle im Jahr 2022 seit 25 Jahren betreibt;

3. begrüßt die von der Beobachtungsstelle in Zusammenarbeit mit der Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL) durchgeführten drogenbezogenen Schulungsmaßnahmen, an denen 609 Angehörige der Strafverfolgungsbehörden aus der EU und Projektpartner der technischen Zusammenarbeit teilnahmen; hält es für wesentlich, das Bewusstsein für den Stellenwert der Prävention und eines innovativen, auf die psychische Gesundheit ausgerichteten Ansatzes in der Drogenpolitik weiter zu schärfen;

4. begrüßt die von der Beobachtungsstelle erzielten Fortschritte in Bezug auf die Analyse zu dem Thema „Gemeinsame EU-Drogenmärkte: Eingehende Analyse“ in Zusammenarbeit mit Europol, die Module zu spezifischen Drogen umfasst, die im Laufe des Jahres 2022 veröffentlicht wurden und deren Veröffentlichung für 2023 geplant ist; begrüßt die für 2022 geplanten Tätigkeiten zur Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit von Kernversorgungsdaten in Zusammenarbeit mit den nationalen Kontaktstellen von Reitox und Europol; begrüßt die Umsetzung aller Aufgaben der Beobachtungsstelle im Rahmen der operativen Aktionspläne der multidisziplinären Plattform gegen kriminelle Bedrohungen zu Cannabis, Kokain und Heroin; weist darauf hin, dass der Drogenhandel als eine der wichtigsten Einnahmequellen und als Anwerbemöglichkeit für organisierte Kriminalität und Terrorismus ausgemacht wurde, und hebt den Beitrag hervor, den die Beobachtungsstelle zu einem sicheren Europa leistet;

5. begrüßt die Ressourcenseite „EMCDDA 4 Ukraine“, die für Fachkräfte eingerichtet wurde, die in Europa im Drogenbereich tätig sind und Personen unterstützen, die aus der Ukraine vertrieben wurden;

6. begrüßt die laufende Zusammenarbeit zwischen der Beobachtungsstelle und den Partnerländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik auf regionaler Ebene im Rahmen des EU4MD-Projekts für technische Hilfe sowie die laufende Durchführung des bilateralen Projekts mit Georgien „EMCDDA4GE“; begrüßt die Gründung einer offiziellen Partnerschaft im Rahmen des Kooperationsprogramms zwischen Lateinamerika, der Karibik und der Europäischen Union zur Drogenpolitik;

7. begrüßt die Zusammenarbeit der Beobachtungsstelle mit anderen Agenturen und ihren Beitrag zum Netz der JI-Agenturen; begrüßt die kontinuierliche Zusammenarbeit der Beobachtungsstelle mit nationalen Drogenagenturen, Drittländern und internationalen Organisationen wie dem UNODC und der WHO.